



EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 6.3.2025
COM(2025) 48 final

2025/0026 (NLE)

Vorschlag für einen

BESCHLUSS DES RATES

**über den Standpunkt, der im Namen der Europäischen Union in dem – mit dem
Abkommen über Handel und Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und
der Europäischen Atomgemeinschaft einerseits und dem Vereinigten Königreich
Großbritannien und Nordirland andererseits eingesetzten – Handelssonderausschuss
für Verwaltungszusammenarbeit auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer und der
Beteiligung von Steuern und Abgaben zu vertreten ist**

DE

DE

BEGRÜNDUNG

1. GEGENSTAND DES VORSCHLAGS

Dieser Vorschlag betrifft den Beschluss zur Festlegung des Standpunkts, der im Namen der Europäischen Union im Handelssonderausschuss für Verwaltungszusammenarbeit auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer und der Beitreibung von Steuern und Abgaben im Zusammenhang mit der geplanten Annahme der Beschlüsse zur Durchführung des Protokolls über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden und die Betrugsbekämpfung auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer und über die Amtshilfe bei der Beitreibung von Forderungen in Bezug auf Steuern und Abgaben (im Folgenden „Mehrwertsteuerprotokoll“) gemäß Artikel PMwSt.39 Absatz 2 des Abkommens über Handel und Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft einerseits und dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland andererseits (im Folgenden „Abkommen“ oder „Handels- und Kooperationsabkommen“) zu vertreten ist.

2. KONTEXT DES VORSCHLAGS

2.1 Das Handels- und Kooperationsabkommen zwischen der EU und dem Vereinigten Königreich

Artikel 120 des Handels- und Kooperationsabkommens sieht vor, dass die zuständigen Behörden der Vertragsparteien zusammenarbeiten, um für die Einhaltung des Mehrwertsteuerrechts zu sorgen und die Beitreibung von Forderungen in Bezug auf Steuern und Abgaben nach dem Mehrwertsteuerprotokoll sicherzustellen.

Mit dem Protokoll soll ein Rahmen für die Verwaltungszusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten und dem Vereinigten Königreich geschaffen werden, der es deren Behörden ermöglicht, einander bei der Gewährleistung der Einhaltung der Mehrwertsteuervorschriften, beim Schutz der Mehrwertsteuereinnahmen und bei der Beitreibung von Forderungen im Zusammenhang mit Steuern und Abgaben zu unterstützen.

2.2 Der Handelssonderausschuss für Verwaltungszusammenarbeit auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer und der Beitreibung von Steuern und Abgaben

Der gemäß Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe k des Handels- und Kooperationsabkommens eingesetzte Handelssonderausschuss für Verwaltungszusammenarbeit auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer und der Beitreibung von Steuern und Abgaben behandelt Angelegenheiten, die unter das Mehrwertsteuerprotokoll fallen.

In Artikel PMwSt.39 Absatz 1 ist vorgesehen, dass der Handelssonderausschuss regelmäßige Konsultationen durchführt und mindestens alle fünf Jahre das Funktionieren und die Wirksamkeit des Mehrwertsteuerprotokolls überprüft. Gemäß Artikel PMwSt.39 Absatz 2 nimmt er außerdem Beschlüsse und Empfehlungen zur Durchführung sämtlicher Aspekte des Mehrwertsteuerprotokolls an.

2.3 Der vorgesehene Rechtsakt des Handelssonderausschusses für Verwaltungszusammenarbeit auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer und der Beitreibung von Steuern und Abgaben

Der vorgesehene Rechtsakt bezweckt die Annahme von Vorschriften, die für die Durchführung des Mehrwertsteuerprotokolls gemäß Artikel PMwSt.39 Absatz 2 erforderlich sind. Insbesondere wird in Artikel PMwSt.39 Absatz 2 Buchstabe d auf die Standardformblätter Bezug genommen, die im Rahmen der Verwaltungszusammenarbeit

zwischen dem Vereinigten Königreich und den Mitgliedstaaten für die Mitteilung von Informationen zu verwenden sind.

Der vorgesehene Rechtsakt wird gemäß Artikel 10 des Handels- und Kooperationsabkommens für die Vertragsparteien bindend sein.

Der Beschluss deckt im Wesentlichen die elektronischen Formblätter ab, die im Rahmen der Verwaltungszusammenarbeit zwischen dem Vereinigten Königreich und den Mitgliedstaaten für die Mitteilung von Informationen zu verwenden sind.

Die Standardformblätter für die Mitteilung von Informationen gemäß Artikel PMwSt.19 Absatz 1 müssen überarbeitet werden, um sie an das System für den Austausch von Formularen (Exchange of Forms – EoF) nach Anhang II des Durchführungsbeschlusses C(2019) 2866 der Kommission, zuletzt geändert durch den Durchführungsbeschluss C(2024) 8903 der Kommission vom 19. Dezember 2024, anzupassen.

Diese Änderung ist notwendig, um einen verbesserten Rahmen aufzustellen, der es beiden Vertragsparteien ermöglicht, von dem umfangreichen derzeit von den Mitgliedstaaten für die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden und die Beitreibung von Forderungen genutzten Instrumentarium Gebrauch zu machen. Daher muss der Beschluss Nr. 4/2023¹, bereits geändert durch den Beschluss Nr. 1/2024², geändert werden.

Um etwaige weitere Überarbeitungen der Standardformblätter für die Mitteilung von Informationen gemäß Artikel PVTA.19 Absatz 1, mit denen diese an das EoF-System angepasst werden, zu erleichtern, sollte eine Bestimmung aufgenommen werden, die eine Genehmigung dieser etwaigen weiteren Überarbeitungen im Zuge des Verfahrens zur Festlegung des Standpunkts der Union durch die Kommission ermöglicht.

3. IM NAMEN DER UNION ZU VERTRETENDER STANDPUNKT

Der von der Europäischen Union im Handelssonderausschuss für Verwaltungszusammenarbeit auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer und der Beitreibung von Steuern und Abgaben zu vertretende Standpunkt sollte vom Rat festgelegt werden. Der Standpunkt bezieht sich auf die Annahme eines Beschlusses zur Durchführung des Mehrwertsteuerprotokolls gemäß Artikel PMwSt.39 Absatz 2. Die Initiative wird zu einer besseren Verwaltungszusammenarbeit auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer führen.

Das vorgeschlagene Verfahren hat keine Auswirkungen auf den Inhalt des Handels- und Kooperationsabkommens. Eine Folgenabschätzung ist daher nicht erforderlich.

¹ Beschluss (EU) 2023/2408 des Rates vom 16. Oktober 2023 über den Standpunkt, der im Namen der Europäischen Union in dem – mit dem Abkommen über Handel und Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft einerseits und dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland andererseits eingesetzten – Handelssonderausschuss für Verwaltungszusammenarbeit auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer und der Beitreibung von Steuern und Abgaben zu vertreten ist (ABl. L, 2023/2408, 31.10.2023, ELI: <http://data.europa.eu/eli/dec/2023/2408/oj>).

² ABl. L, 2024/2736, 24.10.2024, ELI: <http://data.europa.eu/eli/dec/2024/2736/oj>.

4. RECHTSGRUNDLAGE

4.1 Verfahrensrechtliche Grundlage

4.1.1 Grundsätze

Nach Artikel 218 Absatz 9 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) werden die „Standpunkte, die im Namen der Union in einem durch eine Übereinkunft eingesetzten Gremium zu vertreten sind, sofern dieses Gremium rechtswirksame Akte, mit Ausnahme von Rechtsakten zur Ergänzung oder Änderung des institutionellen Rahmens der betreffenden Übereinkunft, zu erlassen hat“, mit Beschlüssen festgelegt.

4.1.2 Anwendung auf den vorliegenden Fall

Der Handelssonderausschuss für Verwaltungszusammenarbeit auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer und der Beitreibung von Steuern und Abgaben ist ein durch eine Übereinkunft, nämlich das Handels- und Kooperationsabkommen, eingesetztes Gremium.

Die Akte, die der Handelssonderausschuss erlassen soll, sind rechtswirksame Akte. Die vorgesehenen Rechtsakte werden nach Artikel 10 des Handels- und Kooperationsabkommens völkerrechtlich bindend sein.

Der institutionelle Rahmen des Abkommens wird durch die vorgesehenen Rechtsakte weder ergänzt noch geändert.

Somit ist Artikel 218 Absatz 9 AEUV die verfahrensrechtliche Grundlage für den vorgeschlagenen Beschluss.

4.2 Materielle Rechtsgrundlage

4.2.1 Grundsätze

Die materielle Rechtsgrundlage für einen Beschluss nach Artikel 218 Absatz 9 AEUV hängt in erster Linie vom Ziel und Inhalt des vorgesehenen Rechtsakts ab, zu dem ein im Namen der Union zu vertretender Standpunkt festgelegt wird. Liegt dem vorgesehenen Rechtsakt ein doppelter Zweck oder Gegenstand zugrunde und ist einer davon der wesentliche, während der andere von untergeordneter Bedeutung ist, so muss der Beschluss nach Artikel 218 Absatz 9 AEUV auf eine einzige materielle Rechtsgrundlage gestützt werden, nämlich auf diejenige, die der wesentliche oder vorrangige Zweck oder Gegenstand verlangt.

4.2.2 Anwendung auf den vorliegenden Fall

Hauptzweck und Inhalt des vorgesehenen Rechtsakts betreffen die Durchführung des Mehrwertsteuerprotokolls gemäß Artikel PMwSt.39 Absatz 2. Da die Bestimmung die Harmonisierung der Rechtsvorschriften über die indirekten Steuern betrifft, ist auch Artikel 113 AEUV als Rechtsgrundlage anwendbar.

4.3 Schlussfolgerung

Die Rechtsgrundlage für den vorgeschlagenen Beschluss sollte Artikel 113 AEUV in Verbindung mit Artikel 218 Absatz 9 AEUV sein.

Vorschlag für einen

BESCHLUSS DES RATES

über den Standpunkt, der im Namen der Europäischen Union in dem – mit dem Abkommen über Handel und Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft einerseits und dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland andererseits eingesetzten – Handelssonderausschuss für Verwaltungszusammenarbeit auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer und der Beitreibung von Steuern und Abgaben zu vertreten ist

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 113 in Verbindung mit Artikel 218 Absatz 9,

auf Vorschlag der Europäischen Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Das Abkommen über Handel und Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft einerseits und dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland andererseits¹ (im Folgenden „Handels- und Kooperationsabkommen“) wurde am 30. Dezember 2020 von der Union und der Europäischen Atomgemeinschaft geschlossen und trat am 1. Mai 2021 in Kraft.
- (2) Das Handels- und Kooperationsabkommen und insbesondere dessen Protokoll über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden und die Betrugsbekämpfung auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer und über die Amtshilfe bei der Beitreibung von Forderungen im Zusammenhang mit Steuern und Abgaben (im Folgenden „Protokoll“) bietet einen soliden Rechtsrahmen für die Zusammenarbeit bei der Betrugsbekämpfung und der Beitreibung von Forderungen. Für diese Zusammenarbeit werden die meisten der Instrumente, die die Mitgliedstaaten derzeit für die Verwaltungszusammenarbeit und die Beitreibung von Forderungen einsetzen, von Nutzen sein.
- (3) Der Handelssonderausschuss für Verwaltungszusammenarbeit auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer und der Beitreibung von Steuern und Abgaben (im Folgenden „Handelssonderausschuss“), der mit dem Handels- und Kooperationsabkommen eingesetzt wurde, soll Empfehlungen aussprechen und Beschlüsse annehmen, um die ordnungsgemäße Funktionsweise und Durchführung des Protokolls zu gewährleisten.
- (4) Der Handelssonderausschuss soll [auf seiner [...] Sitzung] [einen Beschluss über] das Verfahren für die ordnungsgemäße Durchführung und Funktionsweise des Protokolls annehmen und die Standardformblätter für die Mitteilung von Informationen festlegen.

¹ ABl. L 149 vom 30.4.2021, S. 10. ELI: [http://data.europa.eu/eli/agree_internation/2021/689\(1\)/oj](http://data.europa.eu/eli/agree_internation/2021/689(1)/oj).

- (5) Da der Beschluss über die Festlegung der Standardformblätter für die Mitteilung von Informationen für die Union bindend sein wird, ist es angezeigt, den Standpunkt festzulegen, der im Namen der Union im Handelssonderausschuss zu vertreten ist.
- (6) Der Europäische Datenschutzbeauftragte wurde gemäß Artikel 42 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2018/1725 des Europäischen Parlaments und des Rates² angehört —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

Artikel 1

- (1) Der Standpunkt, der im Namen der Union in dem mit dem Abkommen über Handel und Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft einerseits und dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland andererseits eingesetzten Handelssonderausschuss für Verwaltungszusammenarbeit auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer und der Beitreibung von Steuern und Abgaben zu vertreten ist, beruht auf dem Entwurf eines Beschlusses des Handelssonderausschusses, der dem vorliegenden Beschluss beigefügt ist.
- (2) Der Rat kann eine von der Kommission im Namen der Union zu äußernde befürwortende Haltung im Hinblick auf weitere Überarbeitungen der Standardformblätter für die Mitteilung von Informationen gemäß Artikel PMwSt.19 Absatz 1 billigen, um sie an das System für den Austausch von Formularen (Exchange of Forms – EoF) nach Anhang II des Durchführungsbeschlusses C(2019) 2866 der Kommission, zuletzt geändert durch den Durchführungsbeschluss C(2024) 8903 der Kommission vom 19. Dezember 2024, anzupassen.

Artikel 2

Dieser Beschluss ist an die Kommission gerichtet.

Geschehen zu Brüssel am

Im Namen des Rates

Der Präsident/Die Präsidentin

² Verordnung (EU) 2018/1725 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2018 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 45/2001 und des Beschlusses Nr. 1247/2002/EG (ABl. L 295 vom 21.11.2018, S. 39).



EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 6.3.2025
COM(2025) 48 final

ANNEX 1

ANHANG

des

Vorschlags für einen Beschluss des Rates

**über den Standpunkt, der im Namen der Europäischen Union in dem – mit dem
Abkommen über Handel und Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und
der Europäischen Atomgemeinschaft einerseits und dem Vereinigten Königreich
Großbritannien und Nordirland andererseits eingesetzten – Handelssonderausschuss
für Verwaltungszusammenarbeit auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer und der
Beteiligung von Steuern und Abgaben zu vertreten ist**

DE

DE

ENTWURF

Beschluss Nr.°1/2025 des Handelssonderausschusses für Verwaltungszusammenarbeit auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer und der Beitreibung von Steuern und Abgaben eingesetzt durch das Abkommen über Handel und Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft einerseits und dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland andererseits zur Änderung des Beschlusses Nr. 4/2023 über Standardformblätter für die Übermittlung von Informationen und statistischen Daten, die Informationsübermittlung über das Common Communication Network und die praktischen Modalitäten für die Organisation von Kontakten zwischen den zentralen Verbindungsbüros und Verbindungsstellen

DER HANDELSSONDERAUSSCHUSS —

gestützt auf das Abkommen über Handel und Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft einerseits und dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland andererseits¹, insbesondere auf dessen Protokoll über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden und die Betrugsbekämpfung auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer und über die Amtshilfe bei der Beitreibung von Forderungen in Bezug auf Steuern und Abgaben (im Folgenden „Protokoll“), insbesondere auf Artikel PMwSt.39 Absatz 2 Buchstabe d des Protokolls,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Nach Artikel PMwSt.39 Absatz 2 Buchstabe d des Protokolls über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden und die Betrugsbekämpfung auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer und über die Amtshilfe bei der Beitreibung von Forderungen in Bezug auf Steuern und Abgaben (im Folgenden „Protokoll“) legt der Handelssonderausschuss für Verwaltungszusammenarbeit auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer und der Beitreibung von Steuern und Abgaben (im Folgenden „Handelssonderausschuss“) die Standardformblätter für die Mitteilung von Informationen gemäß Artikel PMwSt.19 Absatz 1 fest, d. h. für Auskunftsersuchen, für spontanen Informationsaustausch, für behördliche Ermittlungen und für Rückmeldungen zwischen den EU-Mitgliedstaaten und dem Vereinigten Königreich im Rahmen des Protokolls.
- (2) Für die Übermittlung von Ersuchen, Informationen und Rückmeldungen gemäß Titel II des Protokolls verwenden die zuständigen Behörden die Standardformblätter in Anhang I des Beschlusses Nr. 4/2023 des Handelssonderausschusses. Die Standardformblätter müssen regelmäßig aktualisiert werden, um ihre Relevanz und

¹ ABl. L 149 vom 30.4.2021, S. 10.

Nutzbarkeit durch die Steuerbehörden für die Zwecke des Protokolls zu gewährleisten, was die Anforderung und Übermittlung einer Rückmeldung zu Mehrwertsteuerinformationen infolge eines Ersuchens um Informationen oder um behördliche Ermittlungen sowie im Falle eines spontanen Austauschs angeht.

- (3) Darum ist es erforderlich, den Aufbau der Standardformblätter zu ändern und neue Überschriften und Abschnitte einzufügen, um sie an das System für den Austausch von Formularen (Exchange of Forms – EoF) nach Anhang II des Durchführungsbeschlusses C(2019) 2866 der Kommission, zuletzt geändert durch den Durchführungsbeschluss C(2024) 8903 der Kommission vom 19. Dezember 2024, anzupassen. Diese Änderung ist notwendig, um einen verbesserten Rahmen aufzustellen, der es beiden Vertragsparteien ermöglicht, von dem umfangreichen derzeit von den Mitgliedstaaten für die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden und die Beitreibung von Forderungen genutzten Instrumentarium Gebrauch zu machen.
- (4) Daher sollte Anhang I des Beschlusses Nr. 4/2023² ersetzt werden —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

Artikel 1

Anhang I des Beschlusses Nr. 4/2023 erhält die Fassung des Anhangs dieses Beschlusses.

Artikel 2

Dieser Beschluss tritt am Tag seiner Annahme in Kraft.

Geschehen zu Brüssel am

Für den Handelssonderausschuss

Die Ko-Vorsitzenden

² Beschluss (EU) 2023/2408 des Rates vom 16. Oktober 2023 über den Standpunkt, der im Namen der Europäischen Union in dem – mit dem Abkommen über Handel und Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft einerseits und dem Vereinigten Königreich Großbritannien und Nordirland andererseits eingesetzten – Handelssonderausschuss für Verwaltungszusammenarbeit auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer und der Beitreibung von Steuern und Abgaben zu vertreten ist (ABl. L, 2023/2408, 31.10.2023, ELI: <http://data.europa.eu/eli/dec/2023/2408/oj>).



EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 6.3.2025
COM(2025) 48 final

ANNEX 2

ANHANG

des

Vorschlags für einen Beschluss des Rates

**über den Standpunkt, der im Namen der Europäischen Union in dem – mit dem
Abkommen über Handel und Zusammenarbeit zwischen der Europäischen Union und
der Europäischen Atomgemeinschaft einerseits und dem Vereinigten Königreich
Großbritannien und Nordirland andererseits eingesetzten – Handelssonderausschuss
für Verwaltungszusammenarbeit auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer und der
Beteiligung von Steuern und Abgaben zu vertreten ist**

DE

DE

ANHANG

„Anhang I

Standardformblatt für Auskunftsersuchen, für spontanen Informationsaustausch, für behördliche Ermittlungen und für Rückmeldungen¹ zwischen Mitgliedstaaten und dem Vereinigten Königreich im Rahmen des Protokolls über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden und die Betrugsbekämpfung auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer

Referenz für den Austausch von Informationen:

A) GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN	
A1	
Ersuchender/Sender ² Staat:	Ersuchter/Empfänger ³ Staat:
Ersuchende/Sendende Behörde:	Ersuchte/Empfängende Behörde:
A2	
Für das Ersuchen/den Informationsaustausch in der ersuchenden/sendenden Behörde zuständiger Bearbeiter:	Für die Antwort auf das Ersuchen/den Informationsaustausch in der ersuchten/empfangenen Behörde zuständiger Bearbeiter:
Name:	Name:
E-Mail-Adresse:	E-Mail-Adresse:
Telefonnummer:	Telefonnummer:
Sprache:	Sprache:
A3	
Nationale Registrier-Nr. der ersuchenden/sendenden Behörde:	Nationale Registrier-Nr. der ersuchten/empfangenden Behörde:
Der ersuchenden/sendenden Behörde vorbehaltenes Feld:	
Der ersuchten/empfangenden Behörde vorbehaltenes Feld:	
A4	
Datum der Übermittlung des Ersuchens/des Informationsaustauschs:	Datum der Übermittlung der Antwort:
A5	
Zahl der Anlagen zu dem Ersuchen/Informationsaustausch:	Zahl der Anlagen zur Antwort:
A6	
○ Auskunftsersuchen	<input type="checkbox"/> Als ersuchte Behörde können wir nicht innerhalb der folgenden Fristen antworten:
○ Frist von 90 Tagen	<input type="radio"/> 90 Tage
○ Frist von 30 Tagen – nur Dossier- und Datenbankinformationen, keine Untersuchung erforderlich	<input type="radio"/> 30 Tage für Informationen, die bereits verfügbar sind
○ Spontaninformation	Grund für die Verzögerung:

¹ Die *kursiv* gedruckten Felder sind von der ersuchten Behörde auszufüllen.

² Die Begriffe „Sender Staat“ und „Sendende Behörde“ werden im Zusammenhang mit dem spontanen Austausch von Informationen verwendet.

³ Die Begriffe „Empfänger Staat“ und „Empfängende Behörde“ werden im Zusammenhang mit dem spontanen Austausch von Informationen verwendet.

<input type="checkbox"/> Rückmeldung auf Spontaninformation wird erbeten		
<input type="radio"/> Ersuchen um behördliche Ermittlungen nach Artikel 7 Absatz 3 des Mehrwertsteuerprotokolls		
Wenn es sich um einen Verdacht auf Betrug oder eine Betrugsermittlung handelt, bitte das entsprechende Kästchen und die entsprechenden Optionen ankreuzen		
<input type="radio"/> Nein		
<input type="radio"/> Ja		
<input type="checkbox"/> Innergemeinschaftlicher Missing-Trader-Mehrwertsteuerbetrug <input type="checkbox"/> Mehrwertsteuerbetrag im elektronischen Geschäftsverkehr <input type="checkbox"/> Differenzbesteuerungsbetrag <input type="checkbox"/> Informelle Wirtschaft/Nicht erklärte Umsätze <input type="checkbox"/> Missbräuchliche Nutzung der MwSt-Identifikationsnummer <input type="checkbox"/> Betrug durch Inanspruchnahme des Zollverfahrens 42XX/63XX <input type="checkbox"/> Sonstiges <div style="border: 1px solid black; height: 40px; width: 100%;"></div>		
<input type="checkbox"/> Voraussichtliches Antwortdatum: <div style="border: 1px solid black; width: 100px; height: 15px;"></div>		
<input type="checkbox"/> Die ersuchte Behörde bittet darum, dass die Übermittlung der Auskünfte an einen anderen Staat nur nach vorheriger Zustimmung erfolgt (Artikel 6 Absatz 6 des Protokolls über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden und die Betrugsbekämpfung auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer und über die Amtshilfe bei der Beitreibung von Forderungen in Bezug auf Steuern und Abgaben) <input type="checkbox"/> Rückmeldung auf die Antwort wird erbeten		
Gemäß Artikel 6 Absatz 7 des Protokolls über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden und die Betrugsbekämpfung auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer und über die Amtshilfe bei der Beitreibung von Forderungen in Bezug auf Steuern und Abgaben dürfen Auskünfte nur dann an Drittländer übermittelt werden, wenn die zuständige Behörde des Staates, von der die Auskünfte stammen, der Übermittlung zugestimmt hat.		
A8 Verbundene Fälle: <div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 20px;"></div>		
B) ERSUCHEN UM ALLGEMEINE INFORMATIONEN		
Ersuchende/Sendende Behörde	Ersuchte/Empfangende Behörde	Ersuchte/Empfangende Behörde ⁴

⁴ In der dritten Spalte gibt die ersuchte Behörde entweder die von der ersuchenden Behörde angefragten Informationen an (Häkchen gesetzt bei „Bitte ausfüllen“ in der zweiten Spalte) oder bestätigt den Wahrheitsgehalt der von der ersuchenden Behörde zur Verfügung gestellten Informationen (Häkchen gesetzt bei „Bitte bestätigen“ und Informationen in der zweiten Spalte bereitgestellt).

B1 Mehrwertsteuer-Identifikationsnummer (falls nicht vorhanden, Steuer-Identifikationsnummer)	B1 Mehrwertsteuer-Identifikationsnummer (falls nicht vorhanden, Steuer-Identifikationsnummer) <input type="radio"/> Bitte ausfüllen <input type="radio"/> Bitte bestätigen	<input type="radio"/> Ich bestätige <input type="radio"/> Ich bestätige nicht MwSt-Identifikationsnummer: <input type="text"/>
MwSt-Identifikationsnummer: <input type="text"/>	MwSt-Identifikationsnummer: <input type="text"/>	MwSt-Identifikationsnummer: <input type="text"/>
<input type="checkbox"/> MwSt-Identifikationsnummer liegt nicht vor	<input type="checkbox"/> MwSt-Identifikationsnummer liegt nicht vor	<input type="checkbox"/> MwSt-Identifikationsnummer liegt nicht vor
Steuer-Identifikationsnummer: <input type="text"/>	Steuer-Identifikationsnummer: <input type="text"/>	Steuer-Identifikationsnummer: <input type="text"/>
B2 Name	B2 Name <input type="radio"/> Bitte ausfüllen <input type="radio"/> Bitte bestätigen	<input type="radio"/> Ich bestätige <input type="radio"/> Ich bestätige nicht Name: <input type="text"/>
B3 Handelsname	B3 Handelsname <input type="radio"/> Bitte ausfüllen <input type="radio"/> Bitte bestätigen	<input type="radio"/> Ich bestätige <input type="radio"/> Ich bestätige nicht Handelsname: <input type="text"/>
B4 Anschrift und Kontaktdaten Anschrift: <input type="text"/> E-Mail-Adresse: <input type="text"/> Telefonnummer: <input type="text"/> Internetseite: <input type="text"/> <input type="text"/>	B4 Anschrift und Kontaktdaten <input type="radio"/> Bitte ausfüllen <input type="radio"/> Bitte bestätigen Anschrift: <input type="text"/> E-Mail-Adresse: <input type="text"/> Telefonnummer: <input type="text"/> Internetseite: <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="radio"/> Ich bestätige <input type="radio"/> Ich bestätige nicht Anschrift: <input type="text"/> E-Mail-Adresse: <input type="text"/> Telefonnummer: <input type="text"/> Internetseite: <input type="text"/> <input type="text"/>
B5 Folgende Datumsangaben im Format (TT/MM/JJJJ): <input type="text"/>	B5 Folgende Datumsangaben im Format (TT/MM/JJJJ): <input type="radio"/> Bitte ausfüllen <input type="radio"/> Bitte bestätigen	<input type="radio"/> Ich bestätige Ich bestätige nicht
a) Erteilung der MwSt-/Steuer-Identifikationsnummer <input type="text"/>	a) Erteilung der MwSt-/Steuer-Identifikationsnummer <input type="text"/>	a) Erteilung der MwSt-/Steuer-Identifikationsnummer <input type="text"/>
b) Löschung der MwSt-/Steuer-Identifikationsnummer <input type="text"/>	b) Löschung der MwSt-/Steuer-Identifikationsnummer <input type="text"/>	b) Löschung der MwSt-/Steuer-Identifikationsnummer <input type="text"/>
c) Gründung <input type="text"/>	c) Gründung <input type="text"/>	c) Gründung <input type="text"/>
B6 Datum des Beginns der Geschäftstätigkeit <input type="text"/>	B6 Datum des Beginns der Geschäftstätigkeit <input type="radio"/> Bitte ausfüllen <input type="radio"/> Bitte bestätigen	<input type="radio"/> Ich bestätige <input type="radio"/> Ich bestätige nicht Datum des Beginns der Geschäftstätigkeit

	Datum des Beginns der Geschäftstätigkeit []	[]
B7 Datum der Beendigung der Geschäftstätigkeit []	B7 Datum der Beendigung der Geschäftstätigkeit <input type="radio"/> Bitte ausfüllen <input type="radio"/> Bitte bestätigen Datum der Beendigung der Geschäftstätigkeit []	<input type="radio"/> Ich bestätige <input type="radio"/> Ich bestätige nicht Datum der Beendigung der Geschäftstätigkeit []
B8 Angaben zu den Direktoren/Geschäftsführern/Einzelunternehmern Von [] bis [] a) Name: [] b) Anschrift: [] c) Geburtsdatum: [] d) Geburtsland: [] e) Staatsangehörigkeit: []	B8 Angaben zu den Direktoren/Geschäftsführern/Einzelunternehmern <input type="radio"/> Bitte ausfüllen <input type="radio"/> Bitte bestätigen Von [] bis [] a) Name: [] b) Anschrift: [] c) Geburtsdatum: [] d) Geburtsland: [] e) Staatsangehörigkeit: []	<input type="radio"/> Ich bestätige <input type="radio"/> Ich bestätige nicht Von [] bis [] a) Name: [] b) Anschrift: [] c) Geburtsdatum: [] d) Geburtsland: [] e) Staatsangehörigkeit: []
B9 Angaben zu Gesellschaftern, Partnern, wirtschaftlichen Eigentümern, Bevollmächtigten oder sonstigen beteiligten Personen <input type="radio"/> Nicht zutreffend Von [] bis [] a) Name: [] b) Anschrift: [] c) Geburtsdatum: [] d) Geburtsland: [] e) Staatsangehörigkeit: []	B9 Angaben zu Gesellschaftern, Partnern, wirtschaftlichen Eigentümern, Bevollmächtigten oder sonstigen beteiligten Personen <input type="radio"/> Bitte ausfüllen <input type="radio"/> Bitte bestätigen <input type="radio"/> Nicht zutreffend Von [] bis [] a) Name: [] b) Anschrift: [] c) Geburtsdatum: [] d) Geburtsland: [] e) Staatsangehörigkeit: []	<input type="radio"/> Ich bestätige <input type="radio"/> Ich bestätige nicht <input type="radio"/> Nicht zutreffend Von [] bis [] a) Name: [] b) Anschrift: [] c) Geburtsdatum: [] d) Geburtsland: [] e) Staatsangehörigkeit: []
B10 Art der Tätigkeit	B10 Art der Tätigkeit <input type="radio"/> Bitte ausfüllen <input type="radio"/> Bitte bestätigen	<input type="radio"/> Ich bestätige <input type="radio"/> Ich bestätige nicht
a) Rechtsform des Unternehmens []	a) Rechtsform des Unternehmens []	a) Rechtsform des Unternehmens []
b) Angegebene Haupttätigkeit []	b) Angegebene Haupttätigkeit []	b) Angegebene Haupttätigkeit []
c) Tatsächliche Haupttätigkeit ⁵	c) Tatsächliche Haupttätigkeit	c) Tatsächliche Haupttätigkeit

⁵ „Tatsächliche Haupttätigkeit“ bezeichnet die vom Unternehmen tatsächlich hauptsächlich ausgeübte Tätigkeit (im Gegensatz zu einer anderen möglicherweise angegebenen Tätigkeit).

B11 Angaben zum Umsatz	<p>Angaben zum Umsatz B11 Betroffene Gegenstände/Dienstleistungen</p> <p><input type="radio"/> Bitte ausfüllen <input type="radio"/> Bitte bestätigen</p>	<p><i>Angaben zum Umsatz</i> <i>B11 Betroffene</i> <i>Gegenstände/Dienstleistungen</i></p> <p><input type="radio"/> Ich bestätige <input type="radio"/> Ich bestätige nicht</p>
Zeitraum und Betrag, auf den sich das Ersuchen/der Informationsaustausch bezieht		
B12 Lieferung von Gegenständen von einem Land in ein anderes		
Von <input type="text"/>	Zeitraum <input type="text"/>	Zeitraum <input type="text"/>
nach <input type="text"/>	Betrag <input type="text"/>	Betrag <input type="text"/>
Quellen: <input type="checkbox"/> MwSt-Informationsaustauschsystem (MIAS) <input type="checkbox"/> Andere <input type="text"/>		
B13 Erbringung von Dienstleistungen von einem Land in ein anderes		
Von <input type="text"/>	Zeitraum <input type="text"/>	Zeitraum <input type="text"/>
nach <input type="text"/>	Betrag <input type="text"/>	Betrag <input type="text"/>
Quellen: <input type="checkbox"/> MIAS <input type="checkbox"/> Andere <input type="text"/>		
C) ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN		
Registrierung		
<p><input type="checkbox"/> C1 Die steuerpflichtige Person im ersuchten Staat (<input type="checkbox"/>) / die steuerpflichtige Person im ersuchenden Staat (<input type="checkbox"/>) ist gegenwärtig nicht für MwSt-Zwecke erfasst.</p> <p>Dem MIAS oder anderen Quellen zufolge wurden noch nach dem Datum der Beendigung der Geschäftstätigkeit Lieferungen durchgeführt bzw. Dienstleistungen erbracht. Es wird um Überprüfung und Erläuterung gebeten.</p>		
<input type="text"/>		
<p><input type="checkbox"/> C2 Die steuerpflichtige Person im ersuchten Staat (<input type="checkbox"/>) / die steuerpflichtige Person im ersuchenden Staat (<input type="checkbox"/>) ist nicht für MwSt-Zwecke erfasst.</p> <p>Dem MIAS oder anderen Quellen zufolge wurden bereits vor dem Datum der Registrierung Lieferungen durchgeführt bzw. Dienstleistungen erbracht. Es wird um Überprüfung und Erläuterung gebeten.</p>		
<input type="text"/>		
Lieferungen von Gegenständen/Dienstleistungen		
Gegenstände		
<p><input type="checkbox"/> C3 Dem MIAS oder anderen Quellen zufolge bewirkte die steuerpflichtige Person im ersuchten Staat Lieferungen von Gegenständen, aber die steuerpflichtige Person im ersuchenden Staat</p>		

- meldete keinen Erwerb der Gegenstände
- bestreitet den Empfang der Gegenstände
- erklärte einen Erwerb in einer anderen Höhe, und der erklärte Betrag lautet:
Es wird um Überprüfung und Erläuterung gebeten.

Ich füge Kopien der mir verfügbaren Dokumente bei.

C4 Der von der steuerpflichtigen Person im ersuchenden Staat erklärte Erwerb stimmt nicht mit den Informationen aus dem MIAS oder anderen Quellen überein. Es wird um Überprüfung und Erläuterung gebeten.

C5 Bitte die Anschriften angeben, an die die Gegenstände geliefert wurden.

Anschriften:

C6 Die steuerpflichtige Person im ersuchenden Staat gibt an, Lieferungen an eine Person im ersuchten Staat bewirkt zu haben. Bitte bestätigen Sie, dass die Gegenstände

- empfangen wurden
 - Ja
 - Nein
 - Teilweise
- verbucht wurden
 - Ja
 - Nein
 - Teilweise
- vom Erwerber bezahlt wurden
 - Ja
 - Nein
 - Teilweise
- Gegenstand einer Erklärung waren
 - Ja
 - Nein
 - Teilweise
- versteuert wurden
 - Ja
 - Nein
 - Teilweise
 - Nicht zutreffend

Freitext-Antwortfeld

Vorherige/weitere Warenbewegung

- C7 Von wem wurden die Gegenstände gekauft? Bitte geben Sie in Feld C45 Namen, Handelsnamen und MwSt-Identifikationsnummern an.
- C8 An wen wurden die Gegenstände weiterverkauft? Bitte geben Sie in Feld C45 Namen, Handelsnamen und MwSt-Identifikationsnummern an.

Dienstleistungen

- C9 Dem MIAS oder anderen Quellen zufolge erbrachte die steuerpflichtige Person im ersuchten Staat Dienstleistungen, die im ersuchenden Staat steuerpflichtig sind, aber die steuerpflichtige Person im ersuchenden Staat
 - meldete die Dienstleistung nicht
 - bestreitet den Erhalt der Dienstleistung
 - erklärte, eine Dienstleistung in Höhe eines anderen Betrags erhalten zu haben und der erklärte Betrag lautet:
Es wird um Überprüfung und Erläuterung gebeten.
- Ich füge Kopien der mir verfügbaren Dokumente bei.

C10 Der von der steuerpflichtigen Person im ersuchenden Staat erklärte Erwerb stimmt nicht mit den Informationen aus dem MIAS oder anderen Quellen überein. Es wird um Überprüfung und Erläuterung gebeten.

C11 Bitte teilen Sie die Anschriften mit, an denen die Dienstleistungen erbracht wurden.

Anschriften:

C12 Die steuerpflichtige Person im ersuchenden Staat gibt an, Lieferungen an eine Person im ersuchten Staat bewirkt zu haben. Bitte bestätigen Sie, dass die Dienstleistungen

erhalten wurden

Ja Nein Teilweise

verbucht wurden

Ja Nein Teilweise

vom Erwerber bezahlt wurden

Ja Nein Teilweise

Gegenstand einer Erklärung waren

Ja Nein Teilweise

versteuert wurden

Ja Nein Teilweise Nicht zutreffend

Freitext-Antwortfeld

Beförderung der Gegenstände

C13 Bitte teilen Sie den Namen/die MwSt-Identifikationsnummer und die Anschrift des Beförderungsunternehmens mit.

Name und/oder MwSt-Identifikationsnummer und Anschrift:

C14 Wer hat die Beförderung der Gegenstände in Auftrag gegeben und diese bezahlt?

Name und/oder MwSt-Identifikationsnummer und Anschrift:

C15 Wer ist der Eigentümer der verwendeten Beförderungsmittel?

Name und/oder MwSt-Identifikationsnummer und Anschrift:

C16 Bitte geben Sie den Rechnungsbetrag und die Währung der Beförderungskosten an.

C17 Bitte geben Sie den für die Beförderung gezahlten Betrag und die Währung an.

C18 Bitte geben Sie den Namen des Inhabers und die Nummer des Kontos an, von dem und/oder auf das die Zahlung für die Beförderung geleistet wurde.

C19 Bei Zahlung der Beförderung in bar:

Wer übergab das Geld, an wen, wo und wann?

Welches Dokument (Kassenquittung etc.) wurde als Zahlungsbestätigung ausgestellt?

Sonstige Angaben zu den Transaktionen

C20 Bitte geben Sie den Rechnungsbetrag und die Währung an.

C21 Bitte geben Sie den Zahlungsbetrag und die Währung an.

C22 Bitte geben Sie den Namen des Inhabers und die Nummer des Kontos an, von dem und/oder auf das die Zahlung geleistet wurde.

Von:

Name des Kontoinhabers:

IBAN oder Kontonummer:

Bank:

An:

Name des Kontoinhabers:

IBAN oder Kontonummer:

Bank:

C23 Bitte machen Sie folgende Angaben, wenn die Zahlung in bar geleistet wurde:

Wer übergab das Geld, an wen, wo und wann?

Welches Dokument (Kassenquittung etc.) wurde als Zahlungsbestätigung ausgestellt?

C24 Gibt es Hinweise auf Zahlungen durch Dritte? Geben Sie ggf. weitere Informationen in Feld C45 an.

Ja Nein

C25 Bitte geben Sie alle verfügbaren Informationen zu der Person an, die den Auftrag erteilt hat, sowie darüber, wie der Auftrag erteilt wurde und wie der Kontakt zwischen dem Lieferer und dem Erwerber hergestellt wurde.

Gegenstände, die unter eine Sonderregelung/ein besonderes Verfahren fallen

Bitte kreuzen Sie das entsprechende Kästchen an und tragen Sie Ihre Fragen in Feld C44 ein.

- C26 Dreiecksgeschäfte
- C27 Differenzbesteuerung
- C28 Fernverkäufe
 - im Rahmen der EU-Regelung
 - im Rahmen der Einfuhrregelung
- C29 Neue Beförderungsmittel, die an nichtsteuerpflichtige Personen verkauft wurden
- C30 Befreiung aufgrund Zollverfahren 42XX/63XX
- C31 Gas und elektrischer Strom
- C32 Konsignationslagerregelungen
- C33 Sonstige:

Dienstleistungen, für die besondere Bestimmungen gelten

Bitte kreuzen Sie das entsprechende Kästchen an und tragen Sie Ihre Fragen in Feld C44 ein.

- C34 Von Vermittlern erbrachte Dienstleistungen
- C35 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Grundstücken
- C36 Personenbeförderungsleistung
- C37 Warenbeförderungsleistung
- C38 Dienstleistungen auf dem Gebiet der Kultur, der Künste, des Sports, der Wissenschaft, des Unterrichts, der Unterhaltung und ähnliche Dienstleistungen, Nebentätigkeiten zur Beförderung und Begutachtung von beweglichen Gegenständen und Arbeiten an solchen Gegenständen
- C39 Restaurant- und Verpflegungsdienstleistungen, die nicht unter C41 fallen
- C40 Vermietung von Beförderungsmitteln
- C41 Für den Verbrauch bestimmte Restaurant- und Verpflegungsdienstleistungen an Bord eines Schiffes, eines Flugzeugs oder in der Eisenbahn
- C42 Erbringung von Dienstleistungen
 - im Rahmen der Nicht-EU-Regelung
 - im Rahmen der EU-Regelung
- C43 Leistungen, für die Regeln der tatsächlichen Nutzung und Auswertung angewendet werden

C44 Hintergrundinformationen und weitere Fragen

--

C45 Freitext-Antwortfeld

--

D) ERSUCHEN UM UNTERLAGEN

Bitte übermitteln Sie Kopien der folgenden Unterlagen (siehe ggf. Betrag und Zeitraum in B12 und B13):

<input type="checkbox"/> D1 Rechnungen	<input type="radio"/> beigelegt	<input type="radio"/> nicht verfügbar
<input type="checkbox"/> D2 Verträge	<input type="radio"/> beigelegt	<input type="radio"/> nicht verfügbar

<input type="checkbox"/> D3 Aufträge/Bestellungen	<input type="radio"/> beigelegt	<input type="radio"/> nicht verfügbar
<input type="checkbox"/> D4 Nachweis über Zahlungen	<input type="radio"/> beigelegt	<input type="radio"/> nicht verfügbar
<input type="checkbox"/> D5 Beförderungsdokument	<input type="radio"/> beigelegt	<input type="radio"/> nicht verfügbar
<input type="checkbox"/> D6 Kreditorenbuch für steuerpflichtige Person im ersuchenden Staat	<input type="radio"/> beigelegt	<input type="radio"/> nicht verfügbar
<input type="checkbox"/> D7 Debitorenbuch für steuerpflichtige Person im ersuchenden Staat	<input type="radio"/> beigelegt	<input type="radio"/> nicht verfügbar
<input type="checkbox"/> D8 Register für Konsignationslager Von <input type="text"/> bis <input type="text"/>	<input type="radio"/> beigelegt	<input type="radio"/> nicht verfügbar
<input type="checkbox"/> D9 Aufzeichnungen einzige Anlaufstelle/Einfuhr über einzige Anlaufstelle Von <input type="text"/> bis <input type="text"/>	<input type="radio"/> beigelegt	<input type="radio"/> nicht verfügbar
<input type="checkbox"/> D10 Kontoauszüge Von <input type="text"/> bis <input type="text"/>	<input type="radio"/> beigelegt	<input type="radio"/> nicht verfügbar
<input type="checkbox"/> D11 Andere <input type="text"/>	<input type="radio"/> beigelegt	<input type="radio"/> nicht verfügbar

E) SPONTANINFORMATION (ALLGEMEIN)

- E1 Ausgehend von den Aufzeichnungen der steuerpflichtigen Person im sendenden Staat sollte diese Person im empfangenden Staat registriert sein.
- E2 Den Aufzeichnungen der steuerpflichtigen Person im sendenden Staat zufolge wurden ihr Gegenstände/ Dienstleistungen von einer steuerpflichtigen Person im empfangenden Staat geliefert bzw. erbracht; es stehen allerdings keine Informationen über das MIAS/den Zoll oder aus anderen Quellen zur Verfügung.
- E3 Den Aufzeichnungen der steuerpflichtigen Person im sendenden Staat zufolge ist im empfangenden Staat Mehrwertsteuer für Lieferungen von Gegenständen zu entrichten, aber es wurden dem MIAS/dem Zoll keine Daten gemeldet, und es liegen keine Daten aus anderen Quellen vor.
- E4 Dem MIAS, dem Zoll oder Angaben anderer Quellen zufolge bewirkte die steuerpflichtige Person im empfangenden Staat Lieferungen von Gegenständen/Dienstleistungen an eine steuerpflichtige Person im sendenden Staat, aber diese
- erklärte nicht den Erwerb der Gegenstände/den Erhalt der Dienstleistungen;
 - bestreitet den Erwerb der Gegenstände/den Erhalt der Dienstleistungen.
- E5 Den Aufzeichnungen der steuerpflichtigen Person im sendenden Staat zufolge ist Mehrwertsteuer für im empfangenden Staat erbrachte Dienstleistungen zu entrichten.
- E6 Hintergrund und zusätzliche Informationen:
- E7 Ich füge Kopien der mir vorliegenden Rechnungen bei.
- E8 Den Angaben eines anderen Staats zufolge ist es möglich, dass
- ein Verstoß gegen die MwSt-Vorschriften
- begangen wurde
 - vermutlich begangen wurde
- im empfangenden Staat
- die Gefahr eines Steuerverlusts im empfangenden Staat besteht

Ich übermitte die von dem anderen Staat erhaltenen Informationen.	
<input type="checkbox"/> Ich bestätige hiermit, dass ich meinen Pflichten gemäß Artikel 6 des Mehrwertsteuerprotokolls in Bezug auf die Übermittlung von Auskünften an einen anderen Staat nachgekommen bin.	
F) DOSSIER- UND DATENBANKINFORMATIONEN	
Erbetene Informationen	
<input type="checkbox"/> F1 Sind in einer der Ihnen zur Verfügung stehenden Datenbanken Informationen über den unter B2 genannten Steuerpflichtigen und die unter B8 und B9 genannten Personen erfasst?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein <i>Bitte erläutern</i> <div style="border: 1px solid black; height: 40px; width: 100%;"></div>
<input type="checkbox"/> F2 Liegt bei dem unter B2 genannten Steuerpflichtigen/den unter B8 und B9 genannten Personen eine finanzstrafbehördliche Vorstrafe vor? (Informationen des ersuchenden Staates)	<input type="checkbox"/> Aus rechtlichen Gründen ist keine Auskunft möglich. <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> Nicht verfügbar
<input type="checkbox"/> F3 Waren der unter B2 genannte Steuerpflichtige/die unter B8 und B9 genannten Personen bereits früher an einem Mehrwertsteuerbetrug beteiligt? (Informationen des ersuchenden Staates)	<input type="checkbox"/> Aus rechtlichen Gründen ist keine Auskunft möglich. <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> Nicht verfügbar
<input type="checkbox"/> F4 Sind der unter B2 genannte Steuerpflichtige/die unter B8 und B9 genannten Personen unter der angegebenen Anschrift wohnhaft oder haben sie eine Verbindung zu dieser Anschrift? (Informationen des ersuchenden Staates)	<input type="checkbox"/> Aus rechtlichen Gründen ist keine Auskunft möglich. <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> Nicht verfügbar
<input type="checkbox"/> F5 Liegt bei dem unter B2 genannten Steuerpflichtigen/den unter B8 und B9 genannten Personen eine finanzstrafbehördliche Vorstrafe vor? (Informationen vom ersuchten Staat)	<input type="checkbox"/> Aus rechtlichen Gründen ist keine Auskunft möglich. <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> Nicht verfügbar
<input type="checkbox"/> F6 Waren der unter B2 genannte Steuerpflichtige/die unter B8 und B9 genannten Personen bereits früher an einem Mehrwertsteuerbetrug beteiligt? (Informationen vom ersuchten Staat)	<input type="checkbox"/> Aus rechtlichen Gründen ist keine Auskunft möglich. <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> Nicht verfügbar
<input type="checkbox"/> F7 Sind der unter B2 genannte Steuerpflichtige/die unter B8 und B9 genannten Personen unter der angegebenen Anschrift wohnhaft oder haben sie eine Verbindung zu dieser Anschrift? (Informationen vom ersuchten Staat)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> Nicht verfügbar
<input type="checkbox"/> F8 Handelt es sich bei der angegebenen Anschrift des Steuerpflichtigen um	<input type="radio"/> die Geschäftssadresse <input type="radio"/> den Wohnsitz <input type="radio"/> eine vorübergehende Unterkunft <input type="radio"/> die Anschrift des Buchhalters <input type="radio"/> Sonstige <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>
<input type="checkbox"/> F9 Hat Ihr Steuerpflichtiger Mehrwertsteuererklärungen für den Zeitraum von <input type="text"/> bis <input type="text"/> eingereicht?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> Teilweise <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>
<input type="checkbox"/> F10 Falls „Ja“ oder „Teilweise“:	<input type="checkbox"/> Insgesamt gemeldete innergemeinschaftliche Erwerbe von Gegenständen und Dienstleistungen für das betreffende Jahr. Bitte geben Sie einen Nettobetrag für jedes Jahr einschließlich steuerbefreier Umsätze an. <input type="radio"/> Jahr <input type="text"/> Betrag <input type="text"/> <input type="radio"/> Jahr <input type="text"/> Betrag <input type="text"/> <input type="checkbox"/> Insgesamt gemeldete Käufe von Gegenständen und Dienstleistungen (Inland, innergemeinschaftlich, Einführen) für das betreffende Jahr. Bitte geben Sie einen Nettobetrag für jedes Jahr einschließlich steuerbefreier Umsätze an.

	<input type="radio"/> Jahr <input type="text"/> Betrag <input type="text"/> <input type="radio"/> Jahr <input type="text"/> Betrag <input type="text"/> <input type="checkbox"/> Insgesamt gemeldete Verkäufe von Gegenständen und Dienstleistungen (Inland, innergemeinschaftlich, Ausführen) für das betreffende Jahr. Bitte geben Sie einen Nettobetrag für jedes Jahr einschließlich steuerbefreiter Umsätze an. <input type="radio"/> Jahr <input type="text"/> Betrag <input type="text"/> <input type="radio"/> Jahr <input type="text"/> Betrag <input type="text"/>
<input type="checkbox"/> F11 Entsprach der vom Steuerpflichtigen tatsächlich entrichtete Mehrwertsteuerbetrag den eingereichten Mehrwertsteuererklärungen?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein <input type="radio"/> Teilweise <input type="text"/> <input type="radio"/> Nicht zutreffend <input type="text"/>
Mehrwertsteuerbetrug	
<input type="checkbox"/> F12 Was war der Grund für die Löschung der MwSt-Identifikationsnummer? Mehrfachauswahl möglich	<input type="radio"/> Kein Kontakt <input type="radio"/> Keine Erklärungen <input type="radio"/> Keine Zahlungen <input type="radio"/> Keine Wirtschaftstätigkeit unter der Anschrift <input type="radio"/> Verdacht auf Mehrwertsteuerbetrug <input type="radio"/> Auf Antrag des Steuerpflichtigen <input type="radio"/> Sonstige <input type="text"/>
<input type="checkbox"/> F13 Stufen Sie Ihren Steuerpflichtigen als Missing Trader ein?	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
<input type="checkbox"/> F14 Falls ja, bitte die Gründe angeben. Mehrfachauswahl möglich	<input type="radio"/> Im MIAS verzeichnete innergemeinschaftliche Erwerbe <input type="radio"/> Kein Kontakt <input type="radio"/> Keine Erklärungen <input type="radio"/> Keine Zahlungen <input type="radio"/> Keine Wirtschaftstätigkeit unter der Anschrift <input type="radio"/> Sonstige <input type="text"/>
<input type="checkbox"/> F15 Falls der Steuerpflichtige als Missing Trader eingestuft ist, die MwSt-Identifikationsnummer aber noch nicht gelöscht wurde: Haben Sie das Verfahren bereits eingeleitet?	<input type="radio"/> Ja, bitte Datum eintragen <input type="text"/> <input type="radio"/> Nein <input type="text"/>
Sonstige Datenbankinformationen und zusätzliche Anmerkungen	
<input type="checkbox"/> F16 Andere Unternehmen, die von den unter B8 oder B9 des ersuchenden und des ersuchten Staates genannten Personen verwaltet werden oder mit ihnen verbunden sind, einschließlich Einhaltung der Vorschriften	<input type="radio"/> Nicht bekannt <input type="radio"/> Name <input type="text"/> MwSt-Identifikationsnummer <input type="text"/> <i>Vorschriften werden eingehalten</i> <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein <input type="text"/>
<input type="checkbox"/> F17 Bitte machen Sie Angaben zu den Ihnen bekannten Bankkonten Ihres Steuerpflichtigen und der unter F16 angegebenen Steuerpflichtigen.	<input type="radio"/> Nicht verfügbar

	<input type="radio"/> <i>MwSt-Identifikationsnummer</i> <input type="text"/> <i>Name der Bank</i> <input type="text"/> <input type="radio"/> <i>Bankkontonummer (IBAN)</i> <input type="text"/> <i>Name des Kontoinhabers</i> <input type="text"/>
<input type="checkbox"/> F18 Lieferung/Erwerb von Gegenständen/Dienstleistungen	<input type="radio"/> <i>Informationen aus Zollanmeldungen (Einführen/Ausführen)</i> <input type="radio"/> <i>Von</i> <input type="text"/> <i>bis</i> <input type="text"/> <input type="radio"/> <i>Einführen, Betrag</i> <input type="text"/> <input type="radio"/> <i>Ausführen, Betrag</i> <input type="text"/> <input type="radio"/> <i>Nicht zutreffend</i> <input type="radio"/> <i>Nicht verfügbar</i>
<input type="checkbox"/> F19 Daten zum Registrierungsverlauf Bitte machen Sie Angaben zum Registrierungsverlauf bei Ihrem Steuerpflichtigen.	<input type="radio"/> <i>Daten nicht verfügbar</i> <input type="radio"/> <i>Andere Fälle</i> <input type="text"/> a) Erteilung der MwSt-Identifikationsnummer <input type="text"/> b) Löschung der MwSt-Identifikationsnummer <input type="text"/>
<input type="checkbox"/> F20 Zusätzliche Fragen und Hintergrundinformationen zu Datenbankinformationen	<i>Freitext-Antwortfeld zu Datenbankinformationen</i> <input type="text"/>

H) RÜCKMELDUNG⁶

Ergebnisse in Bezug auf die erteilten Informationen:

1) Die erteilten Informationen:

führten zu einer Nacherhebung von Mehrwertsteuern **bzw. anderen Steuern**. Bitte machen Sie Angaben zur Art und Höhe der nacherhobenen Steuern:

Art der Steuer:

Nacherhobener Betrag:

Strafe:

führten zu einer Registrierung für Mehrwertsteuerzwecke

führten zu einer Löschung der Registrierung für Mehrwertsteuerzwecke

führten zur Löschung einer MwSt-Identifikationsnummer aus dem MIAS bzw. aus einer Datenbank, in der Steuerpflichtige mit MwSt-Identifikationsnummer erfasst sind

führten zu einer Berichtigung von Mehrwertsteuererklärungen

führten zu einer schriftlichen Anfrage

führten zu einer neuen Betriebsprüfung bzw. wurden in einer laufenden Betriebsprüfung verwendet

führten zu Betrugsermittlungen

führten zu einem Auskunftsersuchen

führten zur Anwesenheit in den Amtsräumen oder Beteiligung an behördlichen Ermittlungen

führten zu einer multilateralen Prüfung

führten zu weiteren Maßnahmen:

hatten keine wesentlichen Maßnahmen zur Folge

⁶ Von der zuständigen Behörde zu erteilen, die die Informationen erhält.

2) Sonstige Anmerkungen:Datum der Übermittlung: **I) ZUSTELLUNGSERGEBNIS**

Die ersuchte Behörde bestätigt hiermit Folgendes:

- Der diesem Ersuchen beigefügte Verwaltungsakt/die diesem Ersuchen beigefügte Entscheidung wurde an folgendem Datum an den Empfänger zugestellt:
....

Die Zustellung erfolgte:

- persönlich an den Empfänger
 durch ein anderes Verfahren (bitte erläutern)
- Der diesem Ersuchen beigefügte Verwaltungsakt/die diesem Ersuchen beigefügte Entscheidung konnte aus folgenden Gründen nicht an den Empfänger zugestellt werden:
- Empfänger unbekannt
 Empfänger verstorben
 Sonstiges [(bitte erläutern)]

J) ERINNERUNG**K) VERWEIGERUNG DER AUSKUNFT**

Als ersuchter Staat verweigern wir die Erteilung der ersuchten Informationen aus folgenden Gründen:

- Unverhältnismäßig großer Verwaltungsaufwand für die ersuchte Behörde – Artikel 15 Absatz 1 Buchstabe a des Mehrwertsteuerprotokolls
- Übliche Informationsquellen wurden vom ersuchenden Staat nicht ausgeschöpft – Artikel 15 Absatz 1 Buchstabe b des Mehrwertsteuerprotokolls
- Nationales Recht des ersuchten Staats steht der Beschaffung von Informationen/der Durchführung von Ermittlungen entgegen – Artikel 15 Absatz 2 des Mehrwertsteuerprotokolls
- Der ersuchende Staat ist zur Übermittlung entsprechender Auskünfte aus rechtlichen Gründen nicht in der Lage – Artikel 15 Absatz 3 des Mehrwertsteuerprotokolls
- Übermittlung der Informationen führt zur Preisgabe eines Geschäfts-, Industrie- oder Berufsgeheimnisses oder eines Geschäftsverfahrens oder zu einem Verstoß gegen die öffentliche Ordnung – Artikel 15 Absatz 4 des Mehrwertsteuerprotokolls
- Keine behördliche Ermittlung erforderlich – Artikel 7 Absatz 3 des Mehrwertsteuerprotokolls
- Die im Rahmen des Ersuchens um behördliche Ermittlung erbetenen Informationen wurden vor weniger als zwei Jahren bereits übermittelt – Artikel 7 Absatz 4 des Mehrwertsteuerprotokolls

L) VOM ERSUCHTEN STAAT ÜBERMITTELTES ERSUCHEN UM ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZU EINEM ERSUCHEN

Als ersuchter Staat erbitten wir die folgenden Informationen:

Angeforderte zusätzliche Informationen:

M) VOM ERSUCHENDEN STAAT ÜBERMITTELTES ERSUCHEN UM ERGÄNZUNG EINER ANTWORT

Der ersuchte Staat wird gebeten, seine Antwort zu ergänzen und folgende zusätzliche Informationen zu übermitteln:

Angeforderte Informationen:

N) ZUSÄTZLICHE SPONTANFORMATION

Zugehörige Informationen:

O) ERSUCHEN UM ZUSTIMMUNG ZUR OFFENLEGUNG GEMÄß ARTIKEL 6 ABSATZ 4 DES MEHRWERTSTEUERPROTOKOLLS

Gemäß Artikel 6 Absatz 4 des Protokolls über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden und die Betrugsbekämpfung auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer und über die Amtshilfe bei der Beitreibung von Forderungen in Bezug auf Steuern und Abgaben ersuchen wir Sie um Ihre Zustimmung zur Verwendung der im Rahmen dieses Informationsaustauschs erhaltenen Informationen für folgende Zwecke:

Als ersuchter Staat

- erteilen wir die erbetene Zustimmung
- erteilen wir die erbetene Zustimmung nicht

P) INKENNTNISSETZUNG VON DER WEITERGABE GEMÄß ARTIKEL 6 ABSATZ 7 DES MEHRWERTSTEUERPROTOKOLLS

Gemäß Artikel 6 Absatz 7 des Protokolls über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden und die Betrugsbekämpfung auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer und über die Amtshilfe bei der Beitreibung von Forderungen in Bezug auf Steuern und Abgaben teilen wir Ihnen mit, dass wir beabsichtigen, die im Rahmen dieses Informationsaustauschs erhaltenen Informationen an einen dritten Mitgliedstaat oder ein Drittland weiterzugeben.

Antwort:

Q) ZUSTIMMUNG ZUR OFFENLEGUNG GEMÄß ARTIKEL 6 ABSATZ 6 DES MEHRWERTSTEUERPROTOKOLLS

Gemäß Artikel 6 Absatz 6 des Protokolls über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden und die Betrugsbekämpfung auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer und über die Amtshilfe bei der Beitreibung von Forderungen in Bezug auf Steuern und Abgaben ersuchen wir Sie um Ihre Zustimmung zur Weitergabe der in Ihrer Antwort erhaltenen Informationen an einen anderen Staat.

Als ersuchter Staat

- erteilen wir die erbetene Zustimmung
- erteilen wir die erbetene Zustimmung nicht

S) ERSUCHEN UM ZUSTIMMUNG GEMÄß ARTIKEL 6 ABSATZ 7 DES MEHRWERTSTEUERPROTOKOLLS

Gemäß Artikel 6 Absatz 7 Buchstabe a des Protokolls über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden und die Betrugsbekämpfung auf dem Gebiet der Mehrwertsteuer und über die Amtshilfe bei der Beitreibung von Forderungen in Bezug auf Steuern und Abgaben ersuchen wir um die Zustimmung zur Übermittlung der gemäß diesem Protokoll erlangten Informationen an ein Drittland.

Als ersuchter Staat

- erteilen wir die erbetene Zustimmung
- erteilen wir die erbetene Zustimmung nicht

T) RÜCKNAHME DES ERSUCHENS

Als ersuchender Staat nehmen wir dieses Auskunftsersuchen aus folgendem Grund/folgenden Gründen zurück:

- Ersuchen wurde doppelt eingereicht
- Ersuchen wurde an den falschen Staat gesendet
- Frist für die Festsetzung/Besteuerung ist verstrichen
- Informationen wurden über einen anderen Kanal beschafft
- Sonstiges

“